

## Lehrgang blühende Landschaft - Vorarlberg, April bis Juni 2022

### Blütenreichtum für Mensch, Biene, Landschaft ...

Eine blühende vielfältige Landschaft kommt Mensch und Natur zu Gute. Sie sichert nicht nur die Nahrungsgrundlagen von Bienen, Hummeln & Co und damit die „Bestäubungsleistungen“ für 80 % der heimischen Blütenpflanzen inkl. den landwirtschaftlichen Nutzpflanzen, sondern sie ist auch ökologisch wertvoll und erwirkt einen attraktiven Mehrwert für Naherholung und Tourismuswirtschaft.

Durch die zunehmende Verbauung und intensive Bewirtschaftung unserer Landschaft fehlt es den Bienen und Insekten vielerorts an Lebensräumen und an pollen- und nektarspendenden Blüten. Wegen der hohen Bienenverluste und der Gefährdung von Wildbienenarten, Hummeln, Schmetterlingen und Co, wurde 2011 auf Initiative der Bodensee Akademie das „Netzwerk blühendes Vorarlberg“ gegründet. Ziel des Netzwerks ist die bienen- und insektenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege der Kulturlandschaft. Instrumente zur Zielerreichung sind Information, Bildung, Beratung, die Anregung von Pilotprojekten und die aktive Vernetzung der beteiligten Zielgruppen.



Damit sich viele Menschen für die Inhalte des Netzwerks begeistern und das Wissen rund um Blütenreichtum für Bienen und Insekten möglichst breit verankert ist, bauen wir ein regionales Netzwerk von Blühbotschafterinnen/Blühbotschafter auf. Dieser Lehrgang vermittelt das Basiswissen dazu.

### Mach mit: Bringen wir das Land zum Blühen!

Sie interessieren sich für die Lebensräume und Lebensweisen der bestäubenden Insekten und wollen wissen, was für eine artenreiche Kulturlandschaft getan werden kann? Mit diesem Lehrgang erwerben Sie sich ein profundes Orientierungs- und Querschnittswissen in allen wesentlichen Umsetzungsbereichen – im Garten und Siedlungsbereich, bei öffentlichen Flächen, in Betriebsgebieten sowie im land- und forstwirtschaftlichen Bereich! Sie werden auch die bestehenden Förderprogramme kennenlernen und ein Gespür entwickeln, wo und wann die Beiziehung professioneller Dienstleistungen sinnvoll ist.

Wesentliches Ziel dieses Ausbildungsweges ist die Anwendung u. Weitergabe dieses Wissens in Ihrem eigenen Wirkungsbereich – Garten, Betriebsflächen, im Verein oder Landesverband (Imker, OGV, ...), in der Gemeinde, bei Informationsständen wie zB Umweltwoche, auf Märkten und Messen usw. Außerdem formulieren Sie im Lehrgang ein eigenes „Umsetzungsprojekt“ bei welchem Sie für die Dauer des Lehrgangs durch fachlichen Input und Beratung begleitet werden.

### Lehrgangsumfang und Qualitätsmerkmale

Der Lehrgang besteht aus 5 Modulen mit jeweils 2 Halbtagen und einem halbtägigen Abschlussmodul im Herbst 2022. Beste Referent\*innen, ausgesuchte Praxisbeispiele und eine qualifizierte Lehrgangsbegleitung sind die Qualitätsmerkmale dieses Lehrganges.

### Jetzt zum Lehrgang anmelden und Blühbotschafter\*in werden

**Sorgen wir gemeinsam für eine artenreiche blühende Landschaft – in Vorarlberg und in den benachbarten Regionen! Jeder, jede Teilnehmer\*in ist herzlich willkommen.**

**Lehrgangsleitung:** Simone König

# Lehrgangsinhalte

## Modul 1

### Mach mit! Bringen wir das Land zum Blühen! Gemeinsam für Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und Co

Fr 22. April 2022, 15.00 bis 19.00 Uhr, inatura Dornbirn

#### Kennenlernen und Einführung

Am ersten Kurstag stehen das gegenseitige Kennenlernen, das eigene Interesse am Thema und die Wissensvermittlung im Freien im Mittelpunkt. Dabei kommen verschiedene Spiele, Materialien und Kommunikationswerkzeuge zum Einsatz, die für Gruppen jeden Alters geeignet sind. Gemeinsam tauschen wir uns darüber aus, wie wir unsere Begeisterung für Naturvielfalt und Blütenreichtum weitergeben können. Alle Lehrgangsteilnehmer können Wünsche und Erwartungen einbringen, welche nach Möglichkeit im Lehrgang Berücksichtigung finden.



**Iris Lerch**, Naturführerin, Kräuterpädagogin und Wanderführerin

Sa 23. April 2022, 9.00 bis 12.30 Uhr, Emils Stickerei, Götzis

#### Netzwerk blühendes Vorarlberg, Zusammenhänge erkennen, Erkundung vor Ort



Idee, Zielsetzungen und Dienstleistungen des Netzwerks blühendes Vorarlberg, Vorstellung der mittragenden Partnerorganisationen, speziell des OGV und der aktuellen Landesprogramme sowie Beispiele aus der Arbeit von BlühbotschafterInnen. Zudem werden Grundlagen der Kommunikation, Wissensvermittlung und Beratung sowie das Zusammenspiel zwischen ehrenamtlich erbrachter Erstinformation und professioneller Dienstleistung aufgezeigt. Jede/R TeilnehmerIn ist eingeladen, ein eigenes „Umsetzungsprojekt“ für diesen Lehrgang formulieren.



Dazu kommt die gemeinsame Erkundung des Gartens von Caroline Büsel und Markus Rottmar, um zu entdecken was die Frühlingsblüher für die bestäubenden Insekten beithalten.

**Simone König**, Landschaftsplanerin und Netzwerk blühendes Vorarlberg und  
**Caroline Büsel**, Vizeobfrau Verband für Obst und Gartenkultur und Natur im Garten

## Modul 2

### Leben und Lebensraum von Bienen, Hummeln & Co

Fr 6. Mai 2022, 9.00 bis 12.30 Uhr,

#### Das Bienenvolk und seine Bedürfnisse – Herausforderung der Imkerei

**Gerhard Mohr**, Diplompädagoge und Lehrer für Bienenkunde bietet Einblick in das Leben der Honigbiene, den Lebenszyklus des Bienenvolks und die Bedürfnisse an Nahrung und Landschaft. Zur Sprache kommen auch die aktuellen Schwierigkeiten der Imkerei (Varroamilbe, Umweltgifte, Witterungseinflüsse...), sowie die Weiterbildungsangebote des Vorarlberger Imkerverbandes. Ein Besuch beim Lehrbienenstand der Schule bietet die Möglichkeit Bienen hautnah zu erleben.



Sa 7. Mai 2022, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bäuerliches Schul- und Bildungszentrum, Hohenems

### **Vortrag und Exkursion Wildbienen, landschaftliche Pflegemaßnahmen am Rheindamm**

Wildbienenexperte **Mag. Bernhard Schneller** stellt die Bedürfnisse der wildlebenden Verwandten der Honigbiene in den Mittelpunkt seines Vortrags und spricht insbesondere die benötigten Lebensräume an. Denn die Fauna Vorarlbergs beherbergt unzählige Wespen- und wenigstens 300 verschiedene wildlebende Bienenarten. Als stete und teilweise spezialisierte Bestäuber spielen sie eine wichtige Rolle für die Artenvielfalt der heimischen Wildpflanzen und Bestäubung der Nutzpflanzen. Beim Geländeausflug treffen wir verschiedene Exemplare in natura.



### **Modul 3**

#### **Bienenfreundliche Pflanzen für Gärten, Balkon, Terasse ...**

Fr 20. Mai 2022, 15.00 bis 19.00 Uhr, Rathaus Sulz

#### **Grundprinzipien naturnaher Gärten und ihre Pflege**



Naturgärtnerin **Corinna Troy** erläutert die Grundprinzipien des naturnahen Gärtnerns und stellt dar, wie rund ums Jahr Nahrungsquellen und Lebensräume für bestäubende Insekten geschaffen werden können und welche Pflege dazugehört um artenreiche Wiesen und Staudenflächen zu erhalten. Außerdem gibt's Tipps für alternative Bepflanzung in Töpfen und Balkonkisten. Zum Abschluss machen wir einen Rundgang durch den Staudengarten der Bio-Gärtnerei Kopf in Sulz.

Sa 21. Mai 2022, 9.00 bis 12.30 Uhr, Privatgarten Fam. Heinzle, Doren

#### **Exkursion Hinzlars Hortulus „Pflanzen-Stein-Reich“ und Gemeinschaftsgarten Acker12**

Seit **Bria und Christoph Heinzle** 1996 in Doren gelandet sind, „garteln“ sie. Ihr erster Bauerngarten ist zwar Geschichte, aber seit 2010 gestalten die beiden unermüdlich ihren zweiten naturnahen Garten mit Trockensteinmauern, Teich/Biotop und extensiver Dachbegrünung. Für ihre Trockenmauerobjekte und ihr Pflanzenverschenkprojekt bekamen sie 2013 eine Anerkennung beim 1.Hypo-Umwelt-Förderpreis. 2017 wurde ihr Garten mit der „Natur im Garten“- Plakette ausgezeichnet und Landessieger beim Flora Gartenwettbewerb in der Kategorie „Der etwas andere Garten“. Außerdem betreiben sie den Gemeinschaftsgarten Acker12 mit Blühflächen und Nützlingsquartieren und ein Pflanzenverschenkprojekt.



### **Modul 4**

#### **Vom öffentlichen Grün zum öffentlichen Bunt, Biodiversitätsdach und Fassade**

Fr 3. Juni 2022, 15.00 bis 19.00 Uhr, Rathaus Lauterach

#### **Grundlagen für Anlage und Pflege naturnaher öffentlicher Flächen und Gebäudegrün**

Im Rahmen des Landesprogramms „Natürlich, bunt & artenreich“ unter der Leitung des Ökologie Instituts, mit fachlicher Anleitung von Naturgartenprofi Dr. Reinhard Witt wurden Vorarlberger Gemeinden drei Jahre lang bei der Anlage und Pflege von naturnahen öffentlichen Flächen begleitet und es konnten viele Erfahrungen gesammelt werden.

**Katrin Löning** vom Ökologie Institut war an allen drei Staffeln von Kursen und an den naturnahen Gestaltungen beteiligt. Sie vermitteln die Grundlagen des Prozesses und die wichtigsten Prinzipien der Umsetzung. Außerdem erklärt sie die Grundlagen zu Dachbegrünung in Leichtbauweise und die Grundlagen von Gebäudegrün. Als Praxisbeispiel wird die Volksschule Lauterach Dorf besichtigt, gebaut mit Gründach und unter Wahrung des Altbaumbestandes.



Sa 4. Juni 2022, 9.00 bis 12.30 Uhr, Bahnhof Rankweil

### Exkursion zu naturnahen Gemeindeflächen



Die Marktgemeinde Rankweil ist in den letzten Jahren zur international beachteten Vorzeigegemeinde in der naturnahen Bewirtschaftung öffentlicher Flächen geworden. **Wilfried Ammann**, Leiter des dortigen Bauhofes wird uns anhand verschiedener Beispiele diesen Entwicklungsweg vorstellen und uns zeigen, dass diese Art der Bewirtschaftung nicht nur die Artenvielfalt erhöht und schöner aussieht, sondern der Gemeinde auch noch viel Geld sparen hilft.

## Modul 5

### Lebendige Strukturen für die Artenvielfalt in der Landwirtschaft und im Forst

Fr 10. Juni 2022, 15.00 bis 19.00 Uhr, Rathaus Göfis

#### Wertvolle Landschaftselemente und Randstrukturen

Wiesen, Säume, Raine, Hecken, Waldränder und Gräben sind allesamt wertvolle Lebensräume die in der modernen Landwirtschaft vielfach verloren gehen. Oft fehlt es an Bewusstsein und an Kenntnis, was in Randstrukturen für die Artenvielfalt und bestäubende Insekten getan werden kann. Mag. **Markus Grabher** vom Umweltbüro Grabher vermittelt fundiertes Wissen rund um diese Landschaftselemente.



Im Anschluss führt **Helmut Sonderegger** (OGV Göfis) durch den bunten Reigen an naturnahen Flächen im Zentrum der Gemeinde Göfis und berichtet von den Erfahrungen in der Anlage und Pflege dieser Flächen.

Sa 11. Juni 2022, 9.00 bis 12.30 Uhr, Biohof Mathis, Göfis

#### Exkursion: Blütenreiche Magerwiesen und wertvolle Randstrukturen



Mit **Markus Grabher** und Wiesenmeister und Biobauer **Karl Mathis**. Karl Mathis bewirtschaftet wertvolle Magerwiesen im Gemeindegebiet Göfis und hat für eine Wiesenansaat bei der Volksschule Kirchdorf Heublumen zur Verfügung gestellt. Wir besuchen ausgesuchte Standorte von besonderem ökologischen Wert, sehen unterwegs verschiedene Landschaftsstrukturen wie Hecken, Steinmauern und Waldränder, sowie Streuwiesen mit seltenen Pflanzen.

## Modul 6

### Sept./Oktober halbtägige Abschlussveranstaltung und Erfahrungsaustausch

Dieses Treffen dient der Netzwerkpflege und der Weiterbildung. Wir wollen die über den Sommer gewonnenen Erfahrungen – zB. den Fortgang der ausgewählten Lehrgangsjahre - austauschen, Bildungswünsche aufnehmen etc. Integrierter Teil ist eine Exkursion oder ein Fachvortrag.

**Teilnehmer\*innen:** Grundsätzlich kann jede und jeder Interessierte am Lehrgang teilnehmen. Schön ist es, wenn die Teilnehmer\*innen in einem Bereich bereits ein Vorwissen oder Praxiserfahrungen mitbringen. ZB als Imker\*in oder Gärtner\*in, als Land- oder Forstwirt\*in, als Mitarbeiter\*in einer Gemeinde oder eines Maschinenringes, als Architekt\*in oder Planer\*in, als Naturschutzaktive, als (Biologie-)Lehrer\*in usw. Jedes Erfahrungswissen bereichert die Gruppe und den gemeinsamen Lernprozess im Lehrgang.

**Teilnehmeranzahl:** Die Anzahl der Teilnehmer ist mit 25 beschränkt.

Der Lehrgang ist ein in sich verschränktes modular aufgebautes Bildungsangebot und sollte deshalb nur als Gesamtpaket gebucht werden.

**Veranstalter: inatura und Netzwerk blühendes Vorarlberg mit finanzieller Unterstützung der Abteilung Umwelt- und Klimaschutz des Landes Vorarlberg**

**Information und Anmeldung** (bis 15. April 2022)

[karin.silla@inatura.at](mailto:karin.silla@inatura.at) oder T +43 676 83306 4770

### Kosten

€ 320,00 (inkl. Lehrgangsunterlagen, exkl. allfällige Fahrtkosten, Getränken u. Verpflegungskosten). Die Kursgebühr (enthält keine MwSt.) ist vor dem Beginn des Lehrganges zu entrichten.

### Nach dem Lehrgang sind Sie in der Lage

- anderen zu vermitteln, was für Bienen und andere bestäubende Insekten getan werden kann, um Nahrungs- und Behausungsangebot zu verbessern.
- erste Vorschläge für die insektenfreundliche Gestaltung von Privatgärten, öffentlichen Flächen, Betriebsgebieten zu machen.
- über bienenfreundliche Bewirtschaftung und Pflege von landwirtschaftlichen Flächen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Nahrungsangebots in Randstrukturen der Nutzflächen zu informieren.
- auf aktuelle Förderaktionen des Landes und des Bundes, sowie landwirtschaftliche Förderungen für mehr Blütenreichtum hinzuweisen und Kontaktpersonen zu vermitteln.
- Bezugsquellen von Saat- und Pflanzgut zu empfehlen.
- zu beurteilen, ob eine Maßnahme in Eigenregie der Betroffenen durchgeführt werden kann, oder es Unterstützung durch professionelle Dienstleister braucht.
- Bezugsquellen für Infomaterial und weiterführende Literatur zu nennen und selbst solches zu verteilen.

